

Oliver Leicht „Herrenrunde featuring Ack van Rooyen“

Von der Jam-Session zur CD

Manche Kaffee-Kränzchen sollten der Welt nicht vorenthalten bleiben. So auch Oliver Leichts „Herrenrunde“, ein Quartett mit dem ursprünglich aus dem hessischen Nauheim stammenden Saxophonisten und Klarinettenisten Oliver Leicht und einer wunderbaren Rhythmusgruppe bestehend aus Norbert Scholly, Gitarre, Ingmar Heller, Bass, und dem Schlagzeuger Jens Düppe. Aus gemeinsamen Jam-Sessions in Leichts Kölner Wohnung heraus entwickelte sich aus diesen Musikern schon vor einiger Zeit die „Herrenrunde“. Vier Künstler, die miteinander und aufeinander reagieren und dabei den modern arrangierten Kompositionen aus der Feder Oliver Leichts ganz besondere Farben geben. Gemeinsam werden hier die einzelnen Titel improvisatorisch aufgebrochen und erweitert.

Dabei entstand eine ganz eigenwillige CD, die immer wieder mit Gegensätzen spielt. Fast heitere Stücke werden gegen dunkle, melancholische Kompositionen gestellt; stoßen sich ab und fügen sich doch wieder ineinander. Gekonnt lässt Leicht Dynamik in Langsamkeit zurückfallen. Dadurch verstärkt sich die besondere Wirkung der Stücke, vor allem in den Balladen, in denen sich der weiche Klarinetten-Sound Leichts wunderbar mit dem Flügelhorn Ack van Rooyens verbindet.

Der niederländische Jazz-Trompeter und -Flügelhornist Ack van Rooyen ist der fünfte Künstler, den Leicht für diese Produktion eingeladen hat, um den Sound der „Herrenrunde“ zu bereichern. Sein lyrisches Flügelhorn fügt sich mit Eleganz in das Ensemble, wird aufgenommen und schwebt gleichzeitig darüber.

Diese spannende Zusammenarbeit der Formation erweitert das im Zentrum stehende Idiom des Modern Jazz und sucht über diese Stilistik hinausgehend immer wieder neue Richtungen. Dabei lässt Leicht seine Musik durch die hervorragenden Musiker gemeinsam gestalten und gibt ihr damit Raum zum Wachsen.

Mit seiner zweiten Veröffentlichung zeigt Oliver Leicht eine wunderbare, spannungsgeladene und neue Seite der „Herrenrunde“, die bereits als Teil seines Oktetts [Acht.] ihr Können auf der ersten Veröffentlichung im Jahre 2006 gezeigt hat. Mit der neuen CD nun betont er den Kern des großen Ensembles und besinnt sich auf dessen Ursprünge: dem Kaffee-Kränzchen in Leichts Wohnung in Köln. Das Ergebnis kann sich hören lassen.



Oliver Leicht „Herrenrunde featuring Ack van Rooyen“ erschien Ende 2007 bei Jazz4Ever Records, Nürnberg

Vertrieb: Sunny Moon

Mit dieser CD präsentiert sich Oliver Leicht bereits zum zweiten Mal als Komponist und Arrangeur.

Die Band-Mitglieder im Einzelnen:

Oliver Leicht (sax) ist seit Anfang der Neunziger Jahre auf vielen CDs sowie in Rundfunk und Fernsehproduktionen zu hören. Z.B. mit den Big Bands von WDR, NDR, HR und RIAS, Peter Herbolzheimers Rhythmcombination & Brass, Bob Brookmeyers New Art Orchestra, Re:Jazz u.v.a.m. Seit 2005 ist Oliver Leicht festes Mitglied der HR Big Band.



Norbert Scholly (guit) hat eine fantastische CD mit seinem eigenem Quartett vorzuweisen. Damit war er u.a. schon beim Jazzfestival Frankfurt zu hören und auch das Goethe Institut schickt ihn damit auf Tournee. Des weiteren ist er an der Gitarre und am Laptop gefragter Sideman bei vielen Produktionen und Dozent für Jazz-Gitarre in Mainz.

Ingmar Heller (bass) ist wohl einer der meist beschäftigten Bassisten Europas. Die Liste der CDs, auf denen er zu hören ist, ist lang. Er spielte mit Till Brönner, Bob Brookmeyer, Peter Herbolzheimer, Peter Weniger oder Silvia Droste, außerdem spielte er schon mit Musikern wie z.B. Clark Terry, Jeff Hamilton; Kenny Wheeler, John Abercrombie und Michael Brecker.



Jens Düppe (dr) ist ein ebenso gefragter Schlagzeuger: Brussels Jazz Orchestra, NDR- und HR-Big Band, Wolfgang Dauner – Albert Mangelsdorff Quintett, das Trio Bodurov-Heineking-Düppe und Shreefpunk sind nur einige Ensembles, mit denen er Live und auf CD zu hören ist.

Als Gast mit dabei: der niederländische Jazz-Trompeter und Flügelhornist **Ack van Rooyen**. Er und Oliver Leicht kennen sich über ihre gemeinsame Arbeit u.a. bei Peter Herbolzheimer, HR und RIAS.



Weitere Informationen zu Oliver Leicht und seinen Ensembles unter www.oliver-leicht.de